



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg

Arten-Wissen vermitteln



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Fort- und Weiterbildungszentrum »Taxonomie« der Umweltakademie

Die Umweltakademie bietet seit vielen Jahren Fortbildungen zur Förderung des Artenwissens an. Sie kann und wird – aufbauend auf ihren bisherigen Erfahrungen, Erkenntnissen und Kooperationen – ihr Bildungsangebot diversifizieren und im Sinne eines taxonomischen Fort- und Weiterbildungszentrums gezielt weiter ausbauen. Dabei sollen insbesondere folgende Zielgruppen adressiert werden:

- › Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Behörden, Planungs- und Gutachterbüros sowie Landschaftserhaltungsverbänden
- › Ehrenamtliche im Natur- und Umweltschutz
- › Multiplikatoren aus verschiedensten Bereichen der Zivilgesellschaft

Die Ausweitung des Angebots erfolgt über einen Stufenplan.

Unter anderem sind folgende Bausteine vorgesehen:

- › Aufbau regionaler Taxonomen-Netzwerke in Kooperation und im Dialog mit vielen Partnern wie etwa den öffentlich getragenen Naturschutzzentren, den Zentren der Biosphärengebiete, den Nationalparks und der Naturparke, freien Taxonomen, den Naturkundemuseen, den Hochschulen, den Naturschutzbehörden entsprechend der landschaftsökologischen Besonderheiten im Land
- › Qualifizierung von Multiplikatoren für die verschiedenen Transferbereiche durch zielgruppenspezifische Seminare, Workshops, Tagungen und Exkursionen
- › Aufbau eines Zertifizierungssystems
- › Qualitätsmanagement und Evaluation einschließlich einer fortlaufenden Bedarfs- und Profilanpassung zur Qualitätssicherung
- › Aufbau einer digitalen Wissensplattform

Zum Begriff Taxonomie

Die Taxonomie ist das Teilgebiet der Biologie, das die verwandtschaftlichen Beziehungen von Lebewesen in einem hierarchischen System erfasst. In der Biologie erfolgt diese Einteilung traditionell in einen bestimmten Rang einer Systematik, wie Art, Gattung oder Familie und dies insbesondere bei Organismen.



»Die biologische Vielfalt ist Grundlage für die Nahrungssicherung und von weitreichender Bedeutung für die Klimaregulation. Sie ist maßgeblich für die Lebensqualität im Land. Der massive Rückgang der Artenvielfalt ist eine Herausforderung von ähnlicher Tragweite wie der Klimawandel. Es ist mir ein großes Anliegen, die Taxonomie sowohl in der Wissenschaft als auch im Bildungsbereich wieder nach vorne zu bringen. Deshalb startet das Land die Initiative ›Integrative Taxonomie‹. Unser Ziel ist es, die Fachexpertise zur Artenvielfalt im Land zu stärken, weiterzuentwickeln und in die Gesellschaft zu tragen.«

Ministerpräsident Winfried Kretschmann MdL



»Für die Fort- und Weiterbildung werden wir die zum Umweltministerium gehörende Umweltakademie ausbauen. Stoßrichtung dabei ist nicht die Wissenschaft, sondern die Praxis. Die Aus- und Fortbildungsangebote zum Artenwissen richten sich an Personen in Behörden, Planungs- und Gutachterbüros und in den Landschaftserhaltungsverbänden, an die vielen Ehrenamtlichen im Natur- und Umweltschutz und an Multiplikatoren aus den verschiedensten Bereichen der Zivilgesellschaft.«

Umweltminister Franz Untersteller MdL

Artenwissen stärken und vermitteln – Landeskompetenzinitiative »Integrative Taxonomie Baden-Württemberg« – Der Hintergrund

Die Bewahrung der biologischen Vielfalt ist für die Landesregierung von Baden-Württemberg ein zentrales politisches Anliegen. »Die biologische Vielfalt ist die Grundlage für die Ernährungssicherung, von weitreichender Bedeutung für die Klimaregulation«, so der Ministerpräsident. Sie ist auch ein zentraler Wirtschaftsfaktor und sie trägt entscheidend zur Erholung und Lebensqualität bei. Der sich stetig beschleunigende massive Rückgang der Artenvielfalt ist eine vielfach unterschätzte Herausforderung von ähnlicher Tragweite wie der Klimawandel.

Was das Ausmaß, die spezifischen Ursachen und die effektiven Maßnahmen zur Eingrenzung des Rückgangs der Artenvielfalt betrifft, bestehen allerdings noch große Wissenslücken. In diesem Kontext ist auch die in den letzten Jahren und Jahrzehnten festzustellende Wissenserosion bezüglich der Artenkenntnis und des Artenwissens in unserer Gesellschaft als ernst zu nehmendes Problem erkannt worden. Es mangelt zunehmend an Expertinnen und Experten mit ausreichendem Artenwissen, was durch den anstehenden Generationenwechsel weiter verschärft werden wird. Insbesondere gilt dies für die Kenntnis artenreicher Insektengruppen in Kultur- und Agrarräumen.



Ein drohender Kompetenzverlust in Sachen Artenvielfalt zeichnet sich auch in Verwaltungen, Verbänden sowie vielerlei Berufsfeldern ab.

Zur Stärkung der taxonomischen Kompetenz und zur Vermittlung von Artenwissen in Forschung, Hochschullehre sowie in der breiten Fort- und Weiterbildung in Baden-Württemberg hat die Landesregierung Baden-Württemberg beschlossen, das bundesweit einzigartige Zentrum für integrative Taxonomie einzurichten. Auf Anregung von Ministerpräsident Winfried Kretschmann umfasst die gemeinsame Initiative des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zwei komplementäre Säulen:

- › Ein Synthese-Zentrum »Integrative Taxonomie« für den Bereich von Forschung und Lehre. Hierfür werden zwei Professuren neu eingerichtet im Bereich »Integrative Taxonomie der Insekten« an der Universität Hohenheim und der Bereich »Biodiversitätsmonitoring« als gemeinsame Berufung von Universität Hohenheim und dem Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart
- › Ausbau der Akademie für Natur- und Umweltschutz im Sinne eines zielgruppenspezifischen taxonomischen Fort- und Weiterbildungszentrums

Die effektive und dauerhafte Vernetzung und Abstimmung im Rahmen einer landesweiten Kompetenzinitiative soll über ein Koordinationsgremium erreicht werden, in dem beide Ministerien sowie die Universität Hohenheim, das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart und die Akademie für Natur- und Umweltschutz vertreten sind. Das Koordinationsgremium berät in Fragen der Grundsätze und der langfristigen Strategieentwicklung und sorgt für Abstimmung und Vernetzung zwischen beiden Säulen.

**Taxonomie-Seminare,
Akademie-Schwerpunkt
»ArtenWissen«**

✿ Life basics: Vermittelt
Arten-Grundwissen für alle

✿✿ Citizen science:
Ehrenamtliche Fachberater/innen
für Artenschutz des Landes-
netzwerks Biodiversität.
Vorkenntnisse erforderlich.

✿✿✿ Species professional:
Planer in Gutachter-
und Planungsbüros,
Beschäftigte der
Umweltverwaltung.
Wissenschaftliche
Kenntnisse nötig

Schwerpunktveranstaltungen

Taxonomie 2020

1. Jahreshälfte



I Planer-Wissen/species professionals

Artenwissen für Gutachter/innen in Planungsbüros und Mitarbeiter/innen in Genehmigungsverfahren

»Wissen, was wir wissen – Wissen, was wir morgen noch wissen wollen – Wissen, wie wir wieder für Wissen sorgen« – Ein Auftakt. Bundesweites Status-Kolloquium zum Artenwissen in Kooperation mit dem Bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltakademien in Deutschland (BANU) am 19. März 2020 in Stuttgart.

Außerdem:

Qualifikationen zur Reihe Bioindikatoren als Basis für die Landschaftsbewertung zu folgenden Themen

- › Fledermausschutz in der Eingriffs-Ausgleichs-Planung
- › Wiesen, Weiden, Magerrasen – pflanzensoziologische Bestimmunggrundlagen für die Praxis im (FFH-) Grünland
- › Gräser als Zeigerpflanzen in der Freiraumplanung sowie im Natur- und Kulturlandschaftsmanagement
- › Libellen in der Landschaftsplanung und im Genehmigungsverfahren
- › Heuschrecken im Oberen Donautal – Erfassung, Bestimmung, Bewertung
- › Nachhaltiges Landschaftsmanagement: Geprüfte/r Feldbotaniker/in I (Basiskurs)
- › Nachhaltiges Landschaftsmanagement: Geprüfte/r Feldbotaniker/in II (Aufbaukurs)

Details siehe auch Einzelankündigungen in der chronologischen Auflistung des Jahresprogrammes 2020.

<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>

II Ehrenamts-Wissen/citizen science



Artenwissen für Artenschutzfachberater/innen –
aus der Praxis für die Praxis

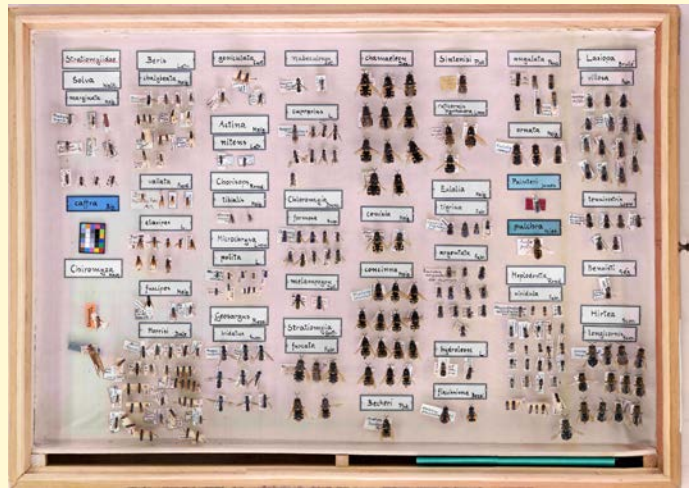
Wissen, Wildtiere, Wertschätzung – Artenschutzmanagement in
der Praxis. Basis-Qualifikationen für ehrenamtliche Fachberater/
innen im Artenschutz zu folgenden Themen:

- › Fledermausschutz (Wilhelmsdorf)
- › Amphibienschutz (Karlsruhe/Dettenheim)
- › Reptilienschutz (St. Blasien)
- › Hornissen- und Wespenschutz (Reutlingen, Eberbach und
Lenningen)
- › Hornissen- und Wespenschutz – Umsiedlungskurs (Feldberg)
- › Bioindikatoren der Landschaft – Qualifikation für Ehrenamtliche
innerhalb des bundesweiten Brutvogelmonitorings als Frühwarn-
system zur Sicherung der Umweltqualität

Details siehe auch Einzelankündigungen in der chronologischen
Auflistung des Jahresprogrammes 2020.

<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>





III Grundwissen/life basics

Artenwissen für alle

Seminare, Aktionen und Materialien zu mehr Artenwissen für Multiplikator/innen der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung und weiteren Zielgruppen in der Zivilgesellschaft:

- › Natur mit Kindern erleben und erfahren – drei Seminare für Multiplikator/innen des vorschulischen Bereichs im Akademie-Natur-Info-Center »Lehrgarten« in Bietigheim-Bissingen
- › Mit Kindern Gewässer erforschen – Wasser erleben und Gewässerwissen im vorschulischen Bereich erwerben. Seminare mit den Fachschulen für Sozialpädagogik im Akademie-Natur-Info-Center »Naturlabor«
- › Umweltvorsorge und Nachhaltigkeit in Haus und Garten – Schwerpunkt Insektensterben. 15 Aktionstage im Akademie-Natur-Info-Center »Wilhelma«
- › Wunderwelt Wasser im vorschulischen Bereich erleben – 20 Bach- und Flusstage entlang der Jagst für Kindergartenkinder und deren Erzieher/innen
- › Bewegen und Natur erleben – NaturErlebnisWoche mit über 250 Aktionen in Kooperation mit dem Landessportverband Baden-Württemberg e. V.

Schwerpunktbereiche Taxonomie

2020 und 2021

Ab der 2. Jahreshälfte 2020

Weitere Qualifizierungskurse in den Bereichen

I Planer-Wissen/species professional



Artenwissen für Gutachter/innen in Planungsbüros
und Entscheider/innen in Verwaltungen

Qualifikationen zu Bioindikatoren als Basis für die Landschaftsbewertung zu folgenden Themen:

- › Reptilienschutz in der Eingriffs-Ausgleichs-Planung
- › Nachhaltiges Landschaftsmanagement: Geprüfte/r Feldbotaniker/in I (Basiskurs) (Zweiter Parallelkurs)

II Ehrenamts-Wissen/citizen science



Artenwissen für Artenschutzfachberater/innen –
aus der Praxis für die Praxis

Wissen, Wildtiere, Wertschätzung – Artenschutzmanagement in der Praxis. Basis-Qualifikationen für ehrenamtliche Fachberater/innen im Artenschutz zu folgenden Themen:

- › Artenschutz und Wildtiere an Gebäuden

III Grundwissen/life basics



Artenwissen für alle

Seminare, Aktionen, Materialien zu mehr Artenwissen für Multiplikator/innen der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung und weiteren Zielgruppen in der Zivilgesellschaft:

- › Aktionsprogramm Wildbienen – Förderung von Artenwissen und nachhaltigem Handeln im vorschulischen Bereich: 15 Seminare für Fachschulen für Sozialpädagogik in Baden-Württemberg und vier Seminare für Erzieher/innen (je eintägig)
- › Kinderbuch zum Artenwissen im vorschulischen Bereich sowie entsprechende Workshops zur Implementation

Mehr ab der 2. Jahreshälfte 2020 unter
<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>



Do., 19. März 2020



Termin

Do., 19. März 2020,
10.00–17.00 Uhr

Ort

70174 Stuttgart, Hegelplatz 1,
Lindenmuseum

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter/innen der Naturschutzverwaltung, der Umweltämter, der freien Gutachterbüros, der Universitäten und Naturkundemuseen, Vertreter/innen der Umweltbildung aus Baden-Württemberg sowie dem benachbarten Ausland

Tagungsleitung

Dr. Karin Blessing,
Umweltakademie

Teilnehmerzahl

100

Tagungsgebühr

Entfällt

Seminarnummer

46 BL

Wissen, was wir wissen – Wissen, was wir morgen noch wissen wollen – Wissen, wie wir wieder für Wissen sorgen. Artenwissen in Wissenschaft, Gesellschaft und Naturschutzpraxis«

Bundesweites Symposium in Kooperation mit dem Bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten Deutschlands (BANU)

Herausforderungen/Ziele

- › Der massive Rückgang der Biodiversität stellt eine Herausforderung von ähnlicher Tragweite wie der Klimawandel dar
- › Die Umweltakademie Baden-Württemberg und die anderen BANU-Akademien der Bundesländer stellen sich mit ihren Bildungsangeboten dieser Herausforderung
- › Das Land Baden-Württemberg hat deshalb im November 2019 die Initiative »Integrative Taxonomie« gestartet mit dem Ziel, das Fachwissen zur Artenvielfalt auf allen Ebenen zu fördern und wieder zu stärken. Neben der Biodiversitätsforschung und der wissenschaftlichen Ausbildung von Taxonomen im Bereich der Universitäten, Hochschulen und Naturkundemuseen wird die Umweltakademie als Fort- und Weiterbildungszentrum ausgebaut, um die Aus- und Fortbildungsangebote zum Artenwissen an Fachleute in Behörden und Planungsbüros, Ehrenamtliche und die Multiplikatoren der Zivilgesellschaft zu übertragen
- › Zum Start der Bildungsinitiative werden das Umweltbildungsvorhaben mit seinen Zielen und Strategien vorgestellt und die Zusammenarbeit mit den Fachleuten, den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren angestoßen und vertieft

Schwerpunkte

- › Wege zum Wissen in Sachen Artenvielfalt – Diversität in den Bundes- und Nachbarländern
- › Multiplikation – wie kann der Bildungstransfer bundes- und landesweit gelingen?
- › Vom Wissen zum Wirken – Handlungskompetenz und -bereitschaft

BANU

Die Umweltakademie ist Mitglied im »Bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten im Natur- und Umweltschutz« (BANU). In dieser Dachorganisation sind die Einrichtungen zur ökologischen Bildungsarbeit aus den verschiedenen Bundesländern zu einer ständigen Koordinierungskonferenz zusammengeschlossen. Folgende Einrichtungen sind Mitglieder des BANU:

Baden-Württemberg

**Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg**
<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>

Bayern

**Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)**
<http://anl.de>

Berlin

Stiftung Naturschutz Berlin
<http://stiftung-naturschutz.de>

Brandenburg

**Landesamt für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz, Referat Ö1**
<http://lugv.brandenburg.de>

Hamburg

**Behörde für Umwelt und Energie
Amt für Naturschutz, Grünplanung und
Energie**
<https://hamburg.de/bue/amt-fuer-naturschutz-gruenplanung-und-energie/>

Hessen

Naturschutz-Akademie Hessen (NAH)
<http://na-hessen.de>

Mecklenburg-Vorpommern

**Landeslehrstätte für Naturschutz und
nachhaltige Entwicklung**
<http://lung.mv-regierung.de>

Niedersachsen

**Alfred Toepfer Akademie für
Naturschutz (NNA)**
<http://nna.niedersachsen.de>

Nordrhein-Westfalen

**Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
(NUA)**
<http://nua.nrw.de>

Rheinland-Pfalz

**Landeszentrale für Umweltaufklärung
Rheinland-Pfalz**
<http://umdenken.de>

Sachsen

**Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt – Akademie**
<http://lanu.de>

Schleswig-Holstein

**Bildungszentrum für Natur, Umwelt und
ländliche Räume des Landes Schles-
wig-Holstein**
<http://bnur.schleswig-holstein.de>

Thüringen

**Thüringer Landesanstalt für Umwelt und
Geologie**
<http://tlug-jena.de>



Als Gast im BANU

**Bundesamt für Naturschutz,
Außenstelle Internationale
Naturschutzakademie Insel
Vilm (INA),**
<https://www.bfn.de>



Impressum

Auszug aus dem Jahresprogramm
Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
(Umweltakademie) des Ministeriums für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Postanschrift Postfach 10 34 39, 70029 Stuttgart,
Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart

Dienstsitz Akademiehaus, Dillmannstraße 3, 70193 Stuttgart

Archiv-Akademie, S.1; Brunnfels (1905):Buch der Kräuter/Digitalscan Brigitte
Stoll, S.7; Feske, S.1; Holstein, Staatl. Museum für Naturkunde Stuttgart, S. 1,4,8;
Staatsministerium BW, S.3

Fotos © 2020 Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg